

Newsletter November 2015

1. EwaGlos als Band 17 unserer Schriftenreihe erschienen
 2. Neue Volltexte online
 3. Letzter Vortrag im Hornemann Kolleg im WiSe: 10.02.2016, Hildesheim
 4. Nachschau: Video Clip zu "Forum Kunst des Mittelalters"
 5. Neues aus den Hildesheimer Konservierungs-Studiengängen: Infotag am 14.11.2015
-

1) EwaGlos als Band 17 unserer Schriftenreihe erschienen

EwaGlos ist ab sofort verfügbar!

EwaGlos - European Illustrated Glossary of Conservation Terms for Wall Paintings and Architectural Surfaces,

English definitions with translations into Bulgarian, Croatian, French, German, Hungarian, Italian, Polish, Romanian, Spanish and Turkish, hg. von Angela Weyer, Pilar Roig Picazo, Daniel Pop, JoAnn Cassar, Aysun Özköse, Jean-Marc Vallet and Ivan Srša, Petersberg 2015 (= Schriften des Hornemann Instituts 17)

ISBN: 978-3-7319-0260-7

Das Glossar ist als 450 Seiten starkes Buch im Buchhandel erhältlich.

Außerdem kann es kostenfrei aus dem Internet [heruntergeladen](#) werden.

Doi: 10.5165/hawk-hhg/233 (ca. 99 MB);

Doi: 10.5165/hawk-hhg/234 (ca. 48 MB)

[Weitere Infos zum Projekt](#)

2) Neue Volltexte online

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

- Amélie Nusser, Markus Freitag, Annegret Fuhrmann, Christoph Herm, Kurt Osterloh, Ina Reiche, Andreas Schwabe, Stefan Simon: [Analyse historischer carbolineumimprägnerungen als Grundlage konservatorischer Dekontaminierung und modellhafte Erprobung neuer Sanierungstechnologien](#)

DOI: 10.5165/hawk-hhg/232;

Das Ziel des DBU-Projektes war es, eine Lösung zur Verringerung der Schadstoffbelastung kirchlicher Holzobjekte, die in der Vergangenheit mit Carbolineum (Teeröl) behandelt wurden, zu finden. Heute ist Carbolineum aufgrund seines Gehalts an polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) als karzinogen eingestuft und seine Verwendung verboten. Die Erforschung von carbolineumbelasteten Holzobjekten anhand des Pilotobjekts, dem barocken Reyer-Epitaph aus Schleswig-Holstein, soll dazu dienen, exemplarische Dekontaminierungsmethoden zu entwickeln. Die Ergebnisse der Testversuche zeigten, dass eine Reduzierung der Carbolineumbelastung durch Lösungsmittelextraktionen möglich ist. In Zukunft sollte eine weitere Optimierung des Extraktionsmittels erfolgen, um ölgebundene Fassungen erhalten zu können.

Hochschulen

- Sandra Maria Dzialek: Schadensfaktor Rückseitenanstrich: [Konservierung-Restauration des Kosmoramas „Forum in Pompeji“ v. Hubert Sattler \(Gemälde, 1850, Ö/Lwd., 124,5 x 95,5 cm, Salzburg Museum](#), Diplomarbeit, Akademie der bildenden Künste Wien 2014
Doi: 10.5165/hawk-hhg/237
Die Diplomarbeit beinhaltet die materialtechnologische Untersuchung sowie Konservierung-Restauration eines Leinwandgemäldes von Hubert Sattler (1817-1904), bei der es sich um eine Zweitverwendung des Bildträgers handelt. Schwerpunkt der praktischen Arbeit war die Entwicklung und Durchführung einer Methode zur Reduzierung der Deformationen sowie das Schließen der vorhandenen Risse.
- Sarah Dannhauer: [Materialvielfalt, Gebrauch und Reparaturen: Die Konservierung-Restauration des Schaukelpferdes „Rustan“ aus dem Salzburger Spielzeug Museum \(Datierung 1860; 110 x 45 x 83 cm\)](#), Diplomarbeit, Akademie der bildenden Künste Wien 2015
Doi: 10.5165/hawk-hhg/235
Die Schwerpunkte der Arbeit lagen auf den Untersuchungen der verschiedenen Materialien (Holz, Textil, Leder, Papier, Metall, Glas, Rosshaar) und auf den praktischen Maßnahmen: Rissvernähung und Rissverklebung an Fehlstellen des groben Sackleinens, Entfernung der Oberflächenverschmutzungen, Konservierung der Metallteile und Festigung der Fassung, Fassungsträger (Baumwollgewebe, Zeitungspapier) sowie der Lederattribute. Abschließend wurde eine zurückhaltende Retusche durchgeführt.
- Annine Wöllner: [Inwiefern beeinflusst der Mahlgrad/ Degree of Polymerisation der Rohfaser die Festigkeit und Alterungsbeständigkeit von angefaserten historischen Papieren? -Von Empirie und ersten systematischen Versuchen](#), Bachelorarbeit, HAWK Hildesheim/ Holzminden/ Göttingen 2014
Doi: 10.5165/hawk-hhg/238
Auf die ausführliche Literaturrecherche folgt die Darstellung einer experimentellen Versuchsreihe: Es wurde festgestellt, dass der gemischte Faserstoff im Vergleich zu den reinen Faserstoffen tatsächlich sowohl in den Auswertungen der mechanischen Tests als auch definiert über die Lebensdauerklassen besser Resultate erzielte.
- Tamara Dharma Kustow: [Das abgenommene Fragment einer mittelalterlichen Wandmalerei aus dem Brandenburger Dom, Untersuchung und Vorschläge zur Restauration und Konservierung](#)
DOI:10.5165/hawk-hhg/230
Nach der Schadensaufnahme, Untersuchung der Übertragungsmaterialien und Erprobung der Konservierungsmaßnahmen, werden Vorschläge zum Umgang mit den gealterten Restaurierungsmaterialien unterbreitet. Probleme der Reduzierung der Rückständetierischer Leime und Alkydharzschichten sind beschrieben.

Außerdem sind kürzlich sehr viele Abstracts von Abschlussarbeiten der FH-Potsdam auf unserer Website [publiziert](#) worden.

3) Letzter Vortrag im Hornemann Kolleg im WiSe: 10.02.2016, Hildesheim

Silke Beiner-Bütt: [Objekte in Bewegung: die Einrichtung des neuen Zentral-Depots der Stiftung Historische Museen](#)

Derzeit beziehen drei historische Hamburger Museen ein gemeinsames Depot: Viele bezeichnen das Projekt als „Umzug 2. Klasse“, denn die gemieteten Hallen sind mindestens 15 Jahre alt und der finanzielle, personelle und zeitliche Rahmen sehr eng, so dass die eine oder andere konservatorische Planung nicht realisiert werden konnte. Silke Beiner-Büth berichtet aus der Sicht einer beteiligten leitenden Restauratorin von der Planung, Organisation und der Umsetzung, von Kompromissen und Hindernissen des einmaligen Projektes.

4) Nachschau: Video Clip zu "Forum Kunst des Mittelalters"

120 Beteiligte aus 13 Ländern und rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung nach Hildesheim gefolgt und diskutierten angeregt. Inhaltlich spannte sich der Bogen – neben der Fokussierung auf Hildesheim – vom Mittelmeerraum bis nach Ostmitteleuropa, von den Karolingern bis zu den Staufern, von der Architektur bis zu sonst im Rahmen kunsthistorischer Kongresse eher wenig beachteten Themen wie Textilien, Epigraphik und Schmuck.

Ein neuer [Video-Clip](#) der HAWK fasst die Impressionen zusammen.

5) Neues aus den Hildesheimer Konservierungs-Studiengängen: Infotag am 14.11.2015

Am 14. November 2015 lädt die Fakultät Bauen und Erhalten gemeinsam mit dem Fachschaftsrat der Studierenden zum Infotag 2015 ein. Alle Studieninteressierten können sich direkt bei den ProfessorInnen über Neuigkeiten und besondere Möglichkeiten des Studiums in Hildesheim informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich die verschiedenen Werkstätten und den neuen Campus der HAWK anzusehen.

[Programm](#)